

Querschnittsbereich Notfallmedizin,

Klinik und Poliklinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Ansprechpartner in Fragen der Lehre: Herr Prof. Dr. med. M. Wendt, Tel. 865801

Herr Prof. Dr. med. Ch. Lehmann, Tel. 865860

Studiengang Medizin, 2. klinisches Studienjahr
 QSB Notfallmedizin Teil II „Erste Ärztliche Hilfe“

Verantwortliche Lehrkräfte: Herr Dr. med. Lutz Fischer/ Frau Dr. med. Kristin Westphal

Seminarthemen/Praktikumsthemen:

- Hospitation in der Anästhesiologie
- Hospitation in der Intensivmedizin
- Hospitation in der Notfallrettung (NEF) (bis Ende 10. Semester)
- Seminar Anästhesiologie/Notfallmedizin

- Inhalte:
- erweitertes respiratorisches Notfallmanagement,
 - Monitoring,
 - Erweiterte Reanimation,
 - periphere und zentrale Zugänge

Ort: OP: Chirurgie Loefflerstr., DZ Zentral- OP's Sauerbruchstraße
 ITS: Loefflerstr. (ITS1); Sauerbruchstr. (ITS 2)
 Rettung: Notarztstützpunkt Klinikum Sauerbruchstraße
 Seminar: Kursraum der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin,
 Klinikgelände Loefflerstr.

Zeitraum: April bis Oktober 2007 (bitte Aushänge beachten)

Ablauf:

2,5 SWS = 35 akad. Stunden (0,5 SWS Seminar, 2 SWS Pr.)

Aufteilung:

- 3 x 5 akad. Stunden = 15 Stunden in Anästhesie
- 2 x 2,5 akad. Stunden = 4 Stunden auf Intensivstation (Lehrvisiten)
- 1 x 1,5 akad. Stunden = 2 Stunden Vorbereitung Megacode - Simulator - Training
- 1 x 3 akad. Stunden = 3 Stunden Megacode - Simulator - Training
- 1 x 10 akad. Stunden = 10 Stunden Praktikum in einer Notarztwache (bis Ende 10. Semester)

6 Studenten / Woche !!

Allgemeiner Wochenablauf pro Gruppe:

	OP-Saal	Mo	Di	Mi	Do	Fr
Vormittag		08:30 - 12:30	07:30 - 11:30	10:00 - 12:00 Lehrvisite ITS 1 (Loefflerstr.)	07:30 - 11:30	07:30 - 11:30
	ZOP 1	Student 1/2	Student 3/4		Student 5/6	
	ZOP 2	Student 3	Student 1		Student 2	Student 6
	CUK	Student 4	Student 2		Student 3	Student 5
	HNO	Student 5	Student 6		Student 4	Student 1
Nachmittag		07:15 - 08:15 U. Vorbereitung auf Simulator-Train.		14:30 - 17:00 U. Megacode- Simulatortraining	14:00 - 16:00 U. Lehrvisite ITS 2 (Sauerbruchstr.)	

Monatsplan Seminargruppen beginnend mit der 16. Kalenderwoche (14.-18.04.2008):

Wo/Mo Gruppe	April/Mai				Mai/Juni				Juni/Juli				Juli/August				August				September				Oktober			
	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
I/1																												
I/2																												
I/3																												
I/4																												
II/1																												
II/2																												
II/3																												
II/4																												
III/1																												
III/2																												
III/3																												
III/4																												
IV/1																												
IV/2																												
IV/3																												
IV/4																												
V/1																												
V/2																												
V/3																												
V/4																												
VI/1																												
VI/2																												
VI/3																												
VI/4																												
VII/1																												
VII/2																												
VII/3																												
VII/4																												

Feiertage: 01.05., 12.05., 03.10. (Veranstaltungen an Feiertagen fallen ersatzlos aus!)

Lernziele:

Anästhesiologie:

1. Wissen:

- Vorbereitung einer Narkose - Vitalmanagement
- Narkoseein- und Ausleitung
- Überwachung von Vitalfunktionen während Narkose
- Geräteeinsatz zur Risikominimierung
- Anwendung von Narkotika, Analgetika und Muskelrelaxantien,

2. Fähigkeiten, Fertigkeiten:

- Maske halten
- Maskenbeatmung
- Vorbereiten und Anreichen der Intubation
- Ggf. Intubation
- Ggf. venöse Punktion
- Narkoseüberwachung/-dokumentation

Intensivmedizin:

1. Wissen:

- Vermittlung von Beatmungsmustern, -indikationen
- Überwachung des Intensivpatienten
- Papierlose Dokumentation
- Besprechung ausgewählter Krankheitsbilder (lfd. Diagnostik, Therapie)

Mega-code - Simulatorpraktikum:

1. Wissen:

- Basismaßnahmen der cardiopulmonalen Reanimation
- Erweiterte Maßnahmen der cardiopulmonalen Reanimation

2. Fähigkeiten, Fertigkeiten

- **Beatmung am Phantom mit Maske und Beutel**
- **Durchführung der Herzdruckmassage**
- **Legen von venösen Zugängen am Phantom**
- **Endotracheale Intubation am Phantom**
- **Indikationsgerechte Durchführung der Defibrillation**
- **Anwendung des Algorithmus der cardiopulmonalen Reanimation unter Verwendung von Hilfsmitteln**

Hospitation in einer Notarztwache:

1. Wissen:

- **Notarztindikationen**
- **Ausstattung der Rettungsmittel**
- **Besetzung der Rettungsmittel**
- **Qualifikation des Rettungspersonals**
- **Diagnostik und Therapie ausgewählter Notfallerkkrankungen/-verletzungen**

2. Fähigkeiten, Fertigkeiten

- **Betreuung von Notfallpatienten**

Leistungsüberprüfungen:

Aufbauend auf dem Kenntnisstand, den Fähigkeiten und Fertigkeiten aus dem Blockpraktikum Teil 1/QSB8 werden die Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Durchführung der cardiopulmonalen Reanimation nach den Guidelines 2005 im Team - Simulatortraining während des Simulator - Praktikums bewertet. Insbesondere dabei:

- Durchführung der Basismaßnahmen unter Verwendung von Hilfsmitteln
- Kenntnisse zum vollständigen Algorithmus der erweiterten Maßnahmen der Reanimation in Abhängigkeit von Formen des Herz-Kreislaufstillstandes (Asystolie, EMD, VF, VT)

Anmerkungen:

Die präzisen inhaltlichen Ausführungen und Einteilungen der Studenten in die Praktikums- bzw. Seminargruppen sind vor Beginn des Klinischen Studienjahres in den Lehrräumen der Klinik für Anästhesiologie- und Intensivmedizin in der Löfflerstraße und beim Studentensekretariat in der Fleischmannstraße 8 ersichtlich.

Der Querschnittsbereich Notfallmedizin wird im nachfolgenden 3. klinischen Jahr fortgeführt. Der Schein für den QSB8 Teil II wird unabhängig vom Praktikum auf dem Notarzteinsatzfahrzeug ausgestellt.

Das Praktikum auf der Notarztwache kann auf einem Stützpunkt der Wahl für eine Schicht absolviert werden. Bei Hospitation außerhalb von Greifswald ist ein Praktikumsauftrag erforderlich, der im Studiendekanat erhältlich ist. Bei Durchführung in Greifswald ist ein Eintrag in die Hospitationslisten erforderlich, die im Aufenthaltsraum der Notarztwache am Klinikum Sauerbruchstraße - altes Diagnostikzentrum Eingang „C“ erforderlich.

Das Praktikum ist Voraussetzung für die Erlangung des Gesamtscheines QSB 8 - Notfallmedizin im 3. klinischen Jahr.